

Historisch-  
biographische Blätter.

Industrie, Handel und Gewerbe.

ECKSTEINS BIOGRAPHISCHER VERLAG BERLIN

„Der Regierungsbezirk  
Düsseldorf“

Wender & Dürholt

Lennepe.











Historisch-  
biographische Blätter.

Industrie, Handel und Gewerbe.



ECKSTEINS BIOGRAPHISCHER VERLAG BERLIN

„Der Regierungsbezirk  
Düsseldorf“

Wender & Dürholt  
Lennep.





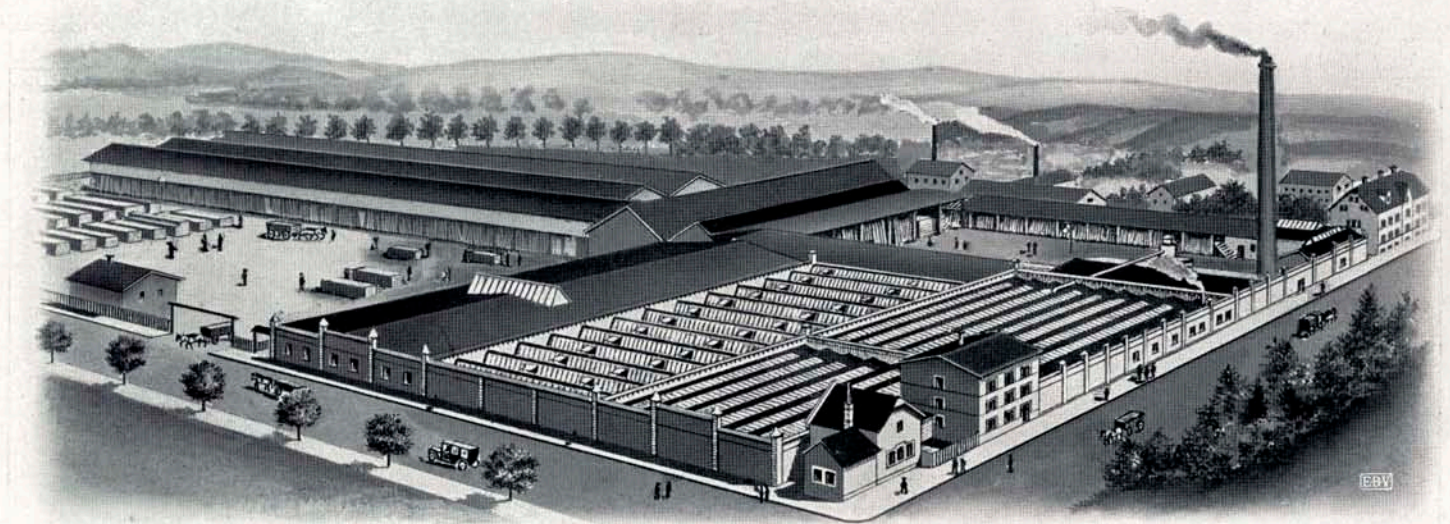


Ecksteins Biographischer Verlag Berlin, W 62, Lützowplatz 6.



# Wender & Dürholt, Lennep.

**D**ie Firma Wender & Dürholt wurde in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts von den Herren Louis Dürholt und Wilhelm Wender gegründet. Zunächst nur als Bautischlerei in kleinerem Umfange gedacht, entwickelte sich das Unternehmen im Laufe der Jahre mehr und mehr und breitete sich schließlich nach dem Eintritt des Schwiegersohnes von Wender, des Herrn Fritz Lisner, der im Jahre 1884 erfolgte, zu erheblicher Ausdehnung aus. Der bisherigen Bautischlerei mit eigener Bauschlosserei wurde eine Holzhandlung angegliedert, die allmählich größeren Umfang annahm. Außerdem führte Herr Lisner im Jahre 1907 die WeDe-Schiebefensterfabrikation als Spezialität ein, die sich ebenfalls erfreulich entwickelte und den WeDe-Schiebefenstern zu einem hervorragenden Ruf verhalf.



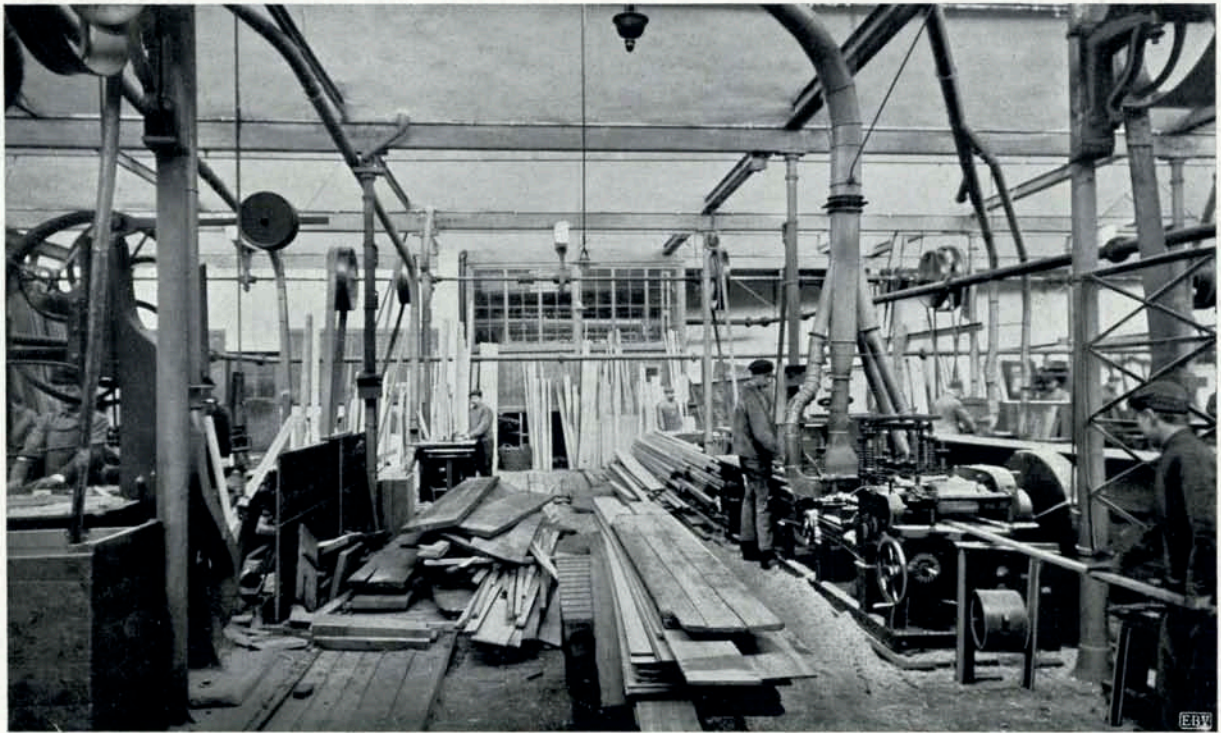
Gesamtansicht

Im Jahre 1909 begann die Firma mit der selbständigen Ausführung ganzer, schlüsselfertiger Bauten. Die Bautätigkeit setzte ein und durch den zu gleicher Zeit erfolgten Eintritt des Sohnes von Louis Dürholt, Herrn Paul Dürholt, als Teilhaber, gelangte das Architektur- und Baugeschäft zu beachtenswerter Blüte. Der Werkplatz der Firma wurde durch Grundstücksankauf, Shedneubauten usw. erheblich vergrößert, so daß das Unternehmen heute in normalen Zeiten etwa 180 Arbeiter zu beschäftigen imstande ist.



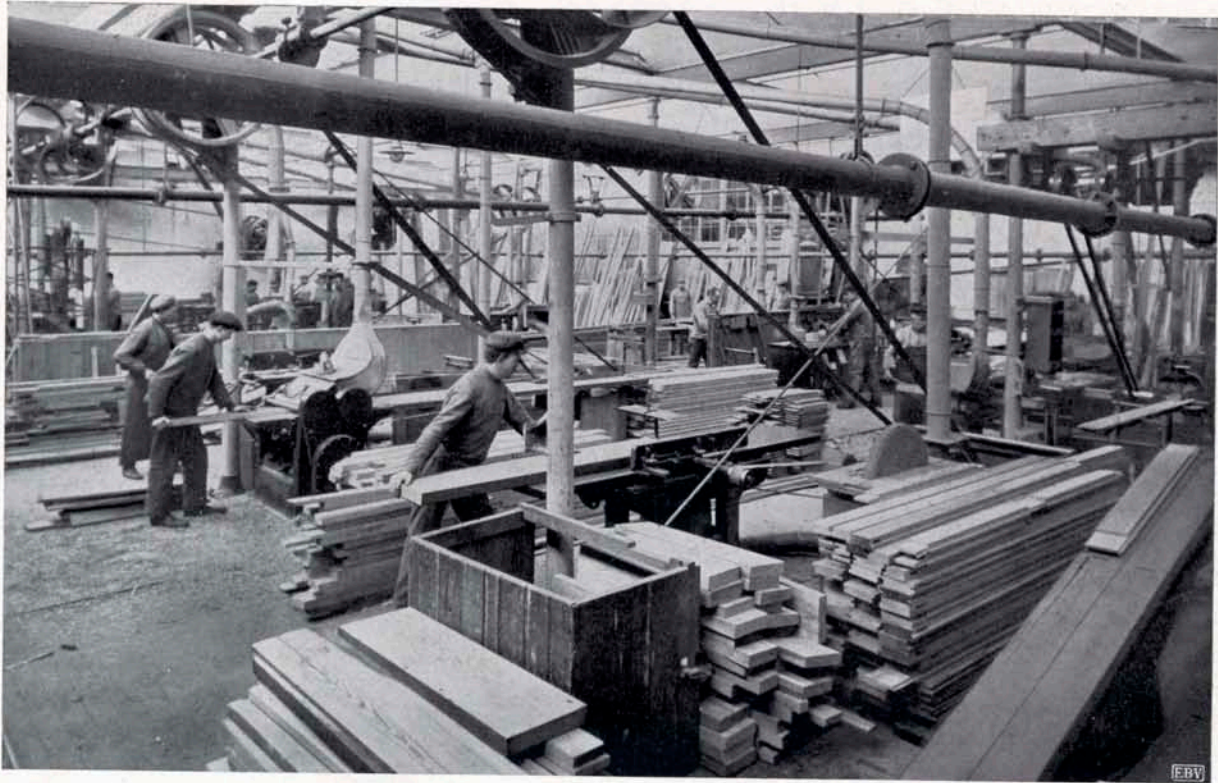


Maschinenraum I



Maschinenraum II





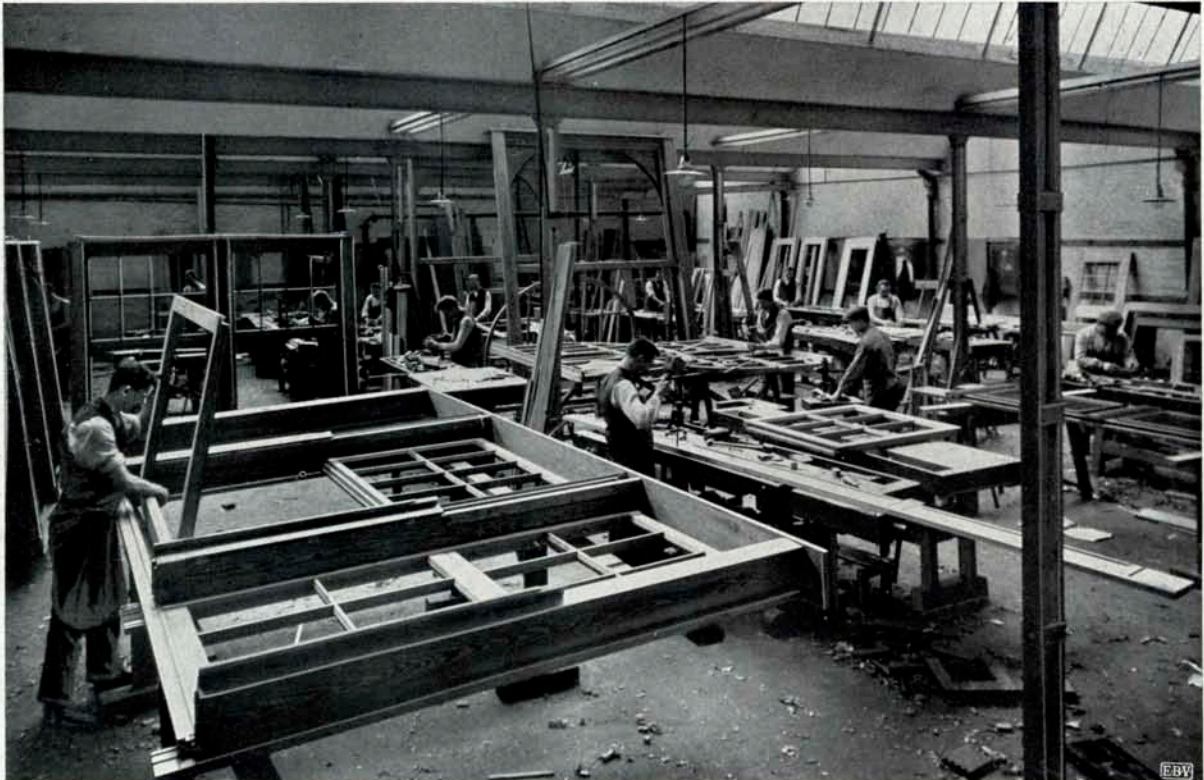
Teil des Maschinenraumes



Schreinerei



Das Unternehmen umfaßt demnach heute: Werkstätten für Holzbearbeitung und besseren Innenausbau, sowie die Fabrikation von WeDe-Schiebefenstern, ferner ein Architekturbüro und Baugeschäft zur Herstellung schlüsselfertiger Bauten und eine Holzhandlung. Die WeDe-Schiebefenster werden nach eigenen Patenten hergestellt, und tragen die Fabrikate die Fabrikmarke „WeDe“. Die Internationale Baufach-Ausstellung, Leipzig 1913, hat die Vorzüglichkeit der Fabrikate der Firma Wender & Dürholt durch eine besondere Urkunde anerkannt. Ein Stab gewiegter Vertreter sorgt für die Ausbreitung der Erzeugnisse der Firma, die hauptsächlich in Deutschland und Österreich-Ungarn abgesetzt werden. Filialen oder Verkaufsbüros an anderen Plätzen unterhält die Firma nicht.



Montageraum für WeDe-Schiebefenster

Zur Bearbeitung des Holzes dienen etwa 20 verschiedene Werkzeug- und Holzbearbeitungsmaschinen. Die nötige Betriebskraft wird durch eine Dampfmaschine von 35—40 PS. und einen Dampfkessel von ca. 50 qm Heizfläche erzeugt. Die Wasserzuführung erfolgt durch eine eigene Wasserleitung. Zur Beförderung der Fabrikate werden in normalen Zeiten eigene Gespanne mit 4—5 Pferden unterhalten.

Die Arbeitsräume des Unternehmens entsprechen durchaus den Anforderungen moderner Hygiene und Arbeitsweise. Durch umfangreiche Büroneubauten wurden außerdem, eng miteinander verbunden, jedoch nach den einzelnen Betrieben getrennt, mustergültige helle und freundliche Büroräume geschaffen.

Das Personal der Firma gliedert sich in 4 kaufmännische und 7 technische Beamte, 12 Vertreter, 3 Meister und 180 Arbeiter.



Inhaber des Unternehmens ist heute Herr Paul Dürholt, Architekt in Lennep.

Die Entwicklung der Firma darf heute noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden, vielmehr ist zu erwarten, daß sie auch in Zukunft sich auf aufsteigender Bahn bewegen wird.



Schreinerei











